

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 18. September  
11 Uhr, Gesamtstädtischer  
Gottesdienst zum Bettag  
zum Jubiläum «100 Jahre  
Eingemeindung»**

Neumarkt, Winterthur  
Gesamtstädtisches Pfarrteam  
mit Pfrn. Regula Schmid  
Bei jedem Wetter im Freien,  
anschliessend Friedensmahl

**Freitag, 23. September  
20 Uhr, Taizé-Nachtgebet  
Lichter der Hoffnung**

Singen, Beten und Schweigen  
Ref. Kirche St. Arbogast  
Pfrn. Regula Schmid  
Anna Netland, Flöte  
Ruedi Meyer, Orgel

## KINDERECKE

**Neu in der Kirche  
Kinder- und Still-Ecke**



In der Zeit des Umbaus unseres Kirchgemeindehauses können unsere Kleinsten während des Gottesdienstes in der Kinder-Ecke malen oder Bücher anschauen.

Für die Mamas steht neu ein bequemer Sessel bereit, um ihr Baby zu stillen.



Bildquelle: pixabay droplets

## Hintergrund und Vordergrund

Kennen Sie die Bilder, bei denen es darauf ankommt, welchem Anteil Sie Ihre Aufmerksamkeit zuwenden? Oft sind sie schwarz-weiss und es heisst zum Beispiel: «Konzentrieren Sie sich auf den hellen Teil / den dunklen Teil. Was sehen Sie?»

Je nachdem, wohin Sie Ihre Aufmerksamkeit lenken, erkennen Sie so ein Sujet im Vordergrund und eines im Hintergrund. Die beiden Bildteile funktionieren immer nur gemeinsam. Mit etwas Konzentration können Sie zwischen den Sujets hin und her wechseln. So wird der Vordergrund zum Hintergrund, der Hintergrund zum Vordergrund.

Im Alltag entscheiden wir alle stän-

dig, was im Vordergrund und was im Hintergrund steht. Was im Vordergrund steht, ist das aktuell Wichtigere.

Auch bei Menschen, die im Vordergrund stehen, passiert es schnell, dass sie als wichtiger angesehen werden.

Die «Vordergrundmenschen» erhalten Aufmerksamkeit. Sie sind sichtbar, «an-gesehen».

Die «Hintergrundmenschen» sind oft «einfach» da, handeln ohne laute Stimme, weil es für sie selbstverständlich ist, weil sich für diese Menschen ihr Tun «von selbst versteht».

Aktuell ändern sich Strukturen in der Kirchgemeinde. Sie betreffen (auch) die Menschen, die hier «im Hintergrund» einfach da sind, sich einbringen, anpacken, mithelfen.

Speziell für sie wünsche ich mir – bei all den organisatorischen Vordergrundgeräuschen – sehr viel Achtsamkeit, Sorgfalt und immer wieder auch das Bewusstsein «ohne Hintergrund kein Vordergrund».

*Sabine Kast, Quartierarbeit  
Zentrum am Buck und Hegi*

Preislied der Hoffnung

Die Klage in  
Hoffnung verwandeln

Das geknickte Rohr wird  
er nicht zerbrechen,  
und den glimmenden Docht  
wird er nicht auslöschen  
(Jesaja)

Ich preise dir, Gott,  
den Funken Hoffnung  
in den Augen  
meines Sohnes.

Ich preise dir, Gott,  
die Blauäugigkeit  
meiner Kinder –  
sie spiegeln  
die Klarheit des Himmels.

Ich preise dir, Gott,  
den Anflug des Lächelns,  
das sich ausstreckt  
nach mir.

Ich preise dir, Gott,  
den Tropfen  
auf den heissen Stein  
der ratlosen Weisen.

Ich preise dir, Gott,  
den Silberstreifen  
am Horizont.

Ich preise dir, Gott,  
den Wildwuchs  
in meiner Kirche,  
der die Ordnung  
überwuchert.

Ich preise dir, Gott,  
das Körnchen Wahrheit,  
das aufkeimt  
im ersten Widerspruch  
gegen das Selbstverständlich.

Ich preise  
die ersten Schritte  
ins Ungewisse –  
dir entgegen, mein Gott.

Manfred Fischer



**Ökumenischer  
Betttagsgottesdienst**  
Sonntag 18. September, 11 Uhr  
Auf dem Neumarkt

**Kirchen und Gemeinden aus allen  
Quartieren feiern die Eingemein-  
dung der ehemaligen Vororte.  
Gemeinsam danken wir Gott für  
alles Gelungene, bitten um Verge-  
bung und Versöhnung und beten  
miteinander um den Frieden in  
unserer Stadt.**

Vor hundert Jahren wurde Win-  
terthur mit fünf eigenständigen

Gemeinden vereinigt. Die verarmten  
Vorortsgemeinden hätten eigenstän-  
dig nicht überleben können. Erste  
Anstösse für eine Vereinigung kam-  
en aus Veltheim und dann aus  
Töss. Später folgten Wülflingen und  
schliesslich auch Seen und Ober-  
winterthur dem Begehren. Nach  
einem rund 30-jährigen Hin und  
Her und in der wirtschaftlichen und  
sozialen Not nach dem ersten Welt-  
krieg stimmten Stadt und Kanton  
der Eingemeindung schliesslich zu.

**Einheit in der Vielfalt**

Der Festgottesdienst erinnert dar-

an, dass gerade in herausfordernden  
Zeiten Menschen und Organisatio-  
nen gefragt sind, welche für Einheit  
und Versöhnung eintreten.

Gerne bieten wir der Stadt Schätze  
aus unseren christlichen Traditio-  
nen an. Dazu gehört die Gabe, Viel-  
falt nicht als Gefahr, sondern als Be-  
reicherung zu sehen. Eine weitere  
Gabe ist der Umgang mit Schuld  
und Versagen: Versöhnung und  
Neuanfang sind möglich. Schliess-  
lich erinnert das Gebet als Gabe da-  
ran, dass wir nicht allein sind: Gott  
selber schafft Frieden.

So freuen wir uns darüber, wenn  
Sie mit uns feiern, bei jedem Wet-  
ter. Kommen Sie mit dem Velo oder  
mit öffentlichen Verkehrsmitteln.  
Sitzplätze gibt es für Ältere und  
Menschen mit Beeinträchtigungen,  
der Anlass wird in Englisch und  
Spanisch und in Gebärdensprache  
übersetzt. Anschliessend feiern wir  
gemeinsam in der Steinberggasse  
das Friedensmahl.

Simon Bosshard, Veltheim

## Herbstferienprogramm

**5 Tage – 4 Orte – 4 Aktionen – 1 Abschlussfest**



**Montag–Donnerstag,  
17.-20. Oktober, 10-16 Uhr:  
Verschiedene Wahlangebote  
in den Kirchgemeinden Veltheim,  
Wülflingen, Töss und Oberi**  
**Freitag, 21. Oktober, 12-18 Uhr:  
Gemeinsames Abschlussfest,  
offen für alle**

Für die Schüler:innen der 3.–6.  
Klasse bieten die vier Kirchgemein-  
den Veltheim, Töss, Wülflingen  
und Oberi in Zusammenarbeit eine  
Herbstferienwoche mit vier un-  
terschiedlichen Tages-Workshops an.  
Ziel ist es, eine spannende, kreati-  
ve, erlebnisreiche und mit Kindern  
bunt durchmischte Herbstferienwo-  
che zu verbringen. Von Montag bis  
Donnerstag kann aus dem vielfälti-  
gen Angebot gewählt werden. Am  
Freitag findet ein gemeinsames Ab-  
schlussfest in der Halle 710 beim Eu-  
lachpark statt.

Selbst Leckereien wie Cakepops ba-  
cken? Unter dem Motto «Pimp my  
Shirt and more!» deine alten Kleider  
in neuen Glanz erstrahlen lassen?  
Beatboxing lernen? Oder vielleicht

Kugelbahnen bauen? Eine Pro-  
grammübersicht und Informationen  
zur Anmeldung finden Sie unter  
[www.refkircheoberi.ch](http://www.refkircheoberi.ch).

Das Team des Jugendzentrums Gleis  
1B bietet als Teil dieser Zusammen-  
arbeit am Mittwoch, 19. und Don-  
nerstag, 20. Oktober den Workshop  
«Kugelwahn mit Kugelbahn!» an.  
Wir von der ref. Kirche Oberi freuen  
uns auf kreative Ideen, unterschied-  
lichste Kreationen sowie freudige  
Gesichter beim Bauen und Lösen  
von Aufgaben!

Kontakt: Jugendzentrum Gleis 1B,  
Julian Gamma, 052 243 08 69  
[julian.gamma@jugendarbeit.ch](mailto:julian.gamma@jugendarbeit.ch)

Julian Gamma, Jugendarbeiter i.A.  
Jugendzentrum Gleis 1B

# Vom Aufbrechen



**Ökumenischer Thementag  
Ressorts Ü60 und 60plus  
Bibel erzählt: Vom Aufbrechen –  
Priska und Aquila und die Hoff-  
nung auf mehr**

**Mittwoch, 5. Oktober 9.15 Uhr  
KiBeZ St. Marien**

Seien Sie mit dabei, wenn Erzähle-  
rin Moni Egger die Welt der frühen

Christen und Christinnen lebendig  
werden lässt.

Priska und Aquila glauben an die  
Botschaft «Jesus von Nazareth war  
tot und jetzt lebt er. Und wir leben  
mit ihm.» Für diese Botschaft stel-  
len die beiden ihr Leben auf den  
Kopf! Und wir haben die Möglich-  
keit, Priska und Aquila auf einer  
Reise von Jerusalem über Rom und

Korinth nach Ephesus zu begleiten.

## Programm

9.15 Uhr: Kaffee und Gipfeli  
10 Uhr: Erzählung «Vom Aufbre-  
chen», anschliessend Möglichkeit  
für Fragen

12 Uhr: Mittagstisch (optional)

## Kosten

alles inbegriffen: Fr. 24  
ohne Mittagessen: Fr. 10

## Anmeldung

Bis Mittwoch, 28. September:  
Sekretariat St. Marien:  
stmarien@kath-winterthur.ch  
Telefon 052 245 03 70  
oder Peter Lattmann:  
peter.lattmann@  
reformiert-winterthur.ch  
Telefon 052 242 15 46.  
Bitte geben Sie an, ob Sie auch am  
Mittagessen teilnehmen möchten.

*Peter Lattmann, Sozialdiakon*

# Aktion Weihnachtspäckli

**Für Menschen im Osten  
Eine Aktion von Licht im Osten**

Wie jedes Jahr sollen die, von Kon-  
firmandinnen und Konfirmanden  
hübsch verpackten Gaben kinder-  
reichen Familien, verarmten Seni-  
orinnen und Senioren, Kindern in  
Schulen oder Heimen, alleinerzie-  
henden Müttern und Menschen mit  
gesundheitlichen Problemen oder  
Behinderungen überbracht wer-  
den. Es ist oft ihr einziges Weih-  
nachtsgeschenk, das sie zutiefst  
berührt und lange in Erinnerung  
bleibt. Unsere Partnerinnen und  
Partner vor Ort kennen die Emp-  
fängerinnen und Empfänger durch  
ihre soziale Tätigkeit und bleiben  
mit ihnen auch nach Weihnachten  
in Kontakt.

Wir sammeln Ihre Gaben einzeln  
oder ganze Päckli gemäss **Packliste:**

Je 1 kg Reis, Mehl, Teigwaren,  
Zucker, dazu Schokolade, Bis-  
kuit, Tee, Pulver- oder gemahle-  
ner Kaffee und Suppen, Dörrfrüch-  
te und -gemüse (Haltbarkeit aller  
Lebensmittel mindestens bis Juni  
2023); Zahnpasta, Zahnbürsten in  
Originalverpackung, Seife in Alu-  
folie verpackt (keine Duschmittel),  
Shampoo mit Klebeband gesichert,  
Schreibpapier, Kugelschreiber und  
auch Socken, Handschuhe, Müt-  
zen, Kerzen. Ebenso Bargeld, da-  
mit wir die Päckli ergänzen können  
und Geschenkpapier sind herzlich  
willkommen.

## Sammelorte

**Sekretariat**, Guggenbühlstrasse 41:  
bis 31. Oktober, Montag bis Freitag,  
8–12 Uhr (10.–21.10. geschlossen)  
**Kirche St. Arbogast**, beim Haupt-  
eingang:

Montag, 24. Oktober / Mittwoch,  
26. Oktober, 9.30–11.30 Uhr

**Jugendzentrum Gleis 1B**, Hegi-  
feldstrasse 1B:

Dienstag, 25. Oktober / Donners-  
tag, 27. Oktober, 9–17 Uhr

**Zentrum am Buck**, Am Buck 2a:  
Montag, 24. Oktober, 9–11 Uhr  
und Donnerstag, 27. Oktober, 14–

16 Uhr, in der Cafeteria

**Mehrweckraum Hegi**, Reismüh-  
leweg 48:

Mittwoch, 5. Oktober am Spaghetti-  
Essen und Montag, 24. Oktober

und Freitag, 28. Oktober,  
9–11 Uhr im Kafitreff

Vielen herzlichen Dank für Ihre  
Solidarität und Ihre Beiträge!

*Doris Borner und Therese Rahm*

## Freud und Leid im August

### Taufen

Élise Notz  
Schlossackerstrasse 26  
Jani Henrik Bühler  
Talackerstrasse 55

### Abdankungen

Margrit Ott-Müller, 87  
Sulzerallee 88  
Margaretha Reinhard-Kunz, 98  
Friedheimstrasse 16  
Rosmarie Lucht-Greutert, 89  
Stadlerstrasse 162  
Gertraud Scherrer-Funk, 91  
Reismühlestrasse 7  
Rudolf Levi, 62  
Euelstrasse 52  
Georges Bettosini, 83  
Johannisstrasse 30

*Bei dir, Gott, ist mein Leben  
geborgen, und in den Schatten  
deiner Flügel flüchte ich.*

*Psalm 57,2*



## Gottesdienstkollekten

- 7. August: Fr. 410.–  
Telefonseelsorge 143
- 14. August: Fr. 310.–  
Comundo
- 21. August: Fr. 180.–  
SOS Méditerranée
- 26. August: Fr. 82.–  
Start Jugendgottesdienst  
Stiftung Steinegg
- 28. August: Fr. 130.–  
Evangelische Schulen

Herzlichen Dank für Ihre Kollekte!  
Jederzeit kann auch via Twint  
gespendet werden. Den Twint-  
Code finden Sie in der Kirche und  
auf unserer Website.



Ref. Kirche Oberwinterthur



## Gottesdienste in der Ref. Kirche

### Sonntag, 18. September

**11 Uhr, Gesamtstädtischer Gottesdienst zum Betttag zum Jubiläum «100 Jahre Eingemeindung»**  
Neumarkt Winterthur  
Gesamtstädtisches Pfarrteam mit Pfrn. Regula Schmid  
Kein Gottesdienst in unserer Ref. Kirche

### Freitag, 23. September

**Taizé-Nachtgebet, 20 Uhr  
Lichter der Hoffnung**  
Ref. Kirche St. Arbogast  
Pfrn. Regula Schmid  
Anna Netland, Blockflöte  
Ruedi Meyer, Orgel

### Sonntag, 25. September

**10 Uhr, Gottesdienst**  
Pfrn. Regula Schmid  
Ref. Kirche St. Arbogast

### Freitag, 30. September

**Ökumenische Vesper, 20 Uhr**  
Ref. Kirche St. Arbogast

### Sonntag, 2. Oktober

**10 Uhr, Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst**  
Kath. Kirche St. Marien  
Pfr. Jürg Wildermuth  
und Michael Weissnar

## Gottesdienste im Alterszentrum Oberi

### Sonntag, 18. September

**10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum Betttag**  
Pfr. Roland Klee und  
Seelsorgerin Claudia Gabriel

### Sonntag, 25. September

**9.30 Uhr, Gottesdienst**  
Seelsorgerin Claudia Gabriel

### Sonntag, 2. Oktober

**9.30 Uhr, Gottesdienst**  
Pfr. Roland Klee

## Kinder, Jugendliche, Familien

### Spielkiosk Eulachpark

**Jeden Mittwoch, 14–19 Uhr**  
Halle 710, Winterthur-Neuhegi

### Sporttreff Girls only

**Jeden Donnerstag  
18.30–20.30 Uhr, 5.–8. Klasse**  
Jugendzentrum Gleis 1B

### Jugendtreff

**Jeden Freitag  
19–22 Uhr, 7.–9. Klasse**  
Jugendzentrum Gleis 1B

### Jugendgottesdienst

**Freitag, 16. September  
17.15 Uhr, 5. Klässler  
18.15 Uhr, 6. Klässler**  
Pfrn. Barbara Amon

### Jugendgottesdienst

**Freitag, 30. September  
17.15 Uhr, 5. Klässler  
18.15 Uhr, 6. Klässler**  
Vikar Christian Gfeller

### Bring- und Holtag

**Samstag, 17. September  
9–12 Uhr, Zentrum am Buck**

## Erwachsene

### Meditation am Montag

**Jeden Montag  
19 Uhr, Ref. Kirche**

### Meditation am Donnerstag

**Jeden Donnerstag  
7.30 Uhr, Ref. Kirche**

### Kafitreff Hegi

**Jeden Montag und Freitag  
9–11 Uhr, Mehrzweckraum**  
Reismühleweg, Hegi

### Offener Singkreis

**Dienstag, 20. September  
10 Uhr, Jugendzentrum**  
Gleis 1B mit Tina Zweimüller

### Kreative Gruppe Buck

**Donnerstag, 22. und  
29. September  
14–16 Uhr, Zentrum am Buck**  
Stricken, Häkeln, Basteln

### Büchertreff

**Freitag, 23. September  
9.30 Uhr, Kath. Kirche**  
Hansjörg Schneider, «Kind  
der Aare», Diogenes, bis  
Seite 111 vorgängig lesen

## 60plus

### Bibel am Montag

**Montag, 19. September  
15.45–17 Uhr**  
Zentrum am Buck

### Mittagstische für Senioren

**Dienstag, 20. September  
12 Uhr Oberi**  
Jugendzentrum Gleis 1B  
An-/Abmeldung bis Donnerst-  
tag, 1. September, 16 Uhr:

Peter Lattmann, 052 242 15 46

### Freitag, 16. September

**11.45 Uhr, Stadel  
Gasthaus Schlosshalde**  
An-/Abmeldung 052 233 78 78

### Mittwoch, 21. September

**11.45 Uhr, Mehrzweckraum  
Hegi**  
An-/Abmeldung bis Montag  
an Franziska Gantner:  
076 505 27 68

## NEU

### Kunst und Kultur Gruppe

Wir besuchen gemeinsam  
Ausstellungen, Theatervor-  
führungen, Musikkonzerte,  
Museen, hübsche Städte,  
Klöster, Botanische Gärten  
oder es geht gemeinsam an  
einen spannenden Vortrag.

### Planung und Organisation

Sie können ganz einfach  
dabei sein und geniessen!  
Wenn Sie zusätzlich Ideen  
und Vorschläge haben, sind  
wir an diesen sehr interessiert.  
Gemeinsam planen könnte  
doppelt Freude machen!

### Donnerstag, 29. September

**14–17 Uhr, Besuch des  
Fotomuseums in Winterthur**  
**Donnerstag, 27. Oktober  
ca. 14–17 Uhr, Besuch des  
Museums Allerheiligen  
in Schaffhausen**

Mit Peter Lattmann, Sozial-  
diakon «60plus» und Jules  
Fickler, Kirchenpfleger

Detaillierte Informationen:  
Peter Lattmann / Website

[www.refkircheoberi.ch](http://www.refkircheoberi.ch)

## Kontakte

### Sekretariat

[Ruth Schrepfer, Jeannette Leutwiler](mailto:Ruth.Schrepfer@reformiert-winterthur.ch)  
Guggenbühlstr. 41, 8404 Winterthur  
Telefon 052 242 28 81  
Mo–Fr 8.15–12.00 Uhr  
[kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch](mailto:kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch)

### Pfarrerinnen und Pfarrer

[Barbara Amon Betschart](mailto:Barbara.Amon@reformiert-winterthur.ch)  
Telefon 052 242 10 77  
[barbara.amon@reformiert-winterthur.ch](mailto:barbara.amon@reformiert-winterthur.ch)  
[Felix Gietenbruch](mailto:Felix.Gietenbruch@reformiert-winterthur.ch)  
Telefon 052 243 30 35  
[felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch](mailto:felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch)  
[Regula Schmid](mailto:Regula.Schmid@reformiert-winterthur.ch)  
Telefon 052 243 30 36  
[regula.schmid@reformiert-winterthur.ch](mailto:regula.schmid@reformiert-winterthur.ch)  
[Jürg Wildermuth](mailto:Jürg.Wildermuth@reformiert-winterthur.ch)  
Telefon 052 242 26 38  
[juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch](mailto:juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch)

### Mitarbeitende

[Patricia Egli, Sozialdiakonin](mailto:Patricia.Egli@reformiert-winterthur.ch)  
Telefon 052 243 30 38  
[patricia.egli@reformiert-winterthur.ch](mailto:patricia.egli@reformiert-winterthur.ch)  
[Peter Lattmann, Sozialdiakon 60plus](mailto:Peter.Lattmann@reformiert-winterthur.ch)  
Telefon 052 242 15 46  
[peter.lattmann@reformiert-winterthur.ch](mailto:peter.lattmann@reformiert-winterthur.ch)  
[Elisabeth Lendenmann, Sabine Kast](mailto:Elisabeth.Lendenmann@reformiert-winterthur.ch)  
[Quartierarbeit Zentrum am Buck / Hegi](mailto:Quartierarbeit.Zentrum.am.Buck.Hegi@reformiert-winterthur.ch)  
Telefon 052 242 14 43  
[zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch](mailto:zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch)  
[Team Jugendarbeit](mailto:Team.Jugendarbeit@reformiert-winterthur.ch)  
[Jugendzentrum Gleis 1B](mailto:Jugendzentrum.Gleis.1B@reformiert-winterthur.ch)  
Telefon 052 242 71 30  
[gleis1b@jugendarbeit.ch](mailto:gleis1b@jugendarbeit.ch)  
[Katrin Furrer, Tivo Balog](mailto:Katrin.Furrer@reformiert-winterthur.ch)  
[Sigristendienst und Hauswartung](mailto:Sigristendienst.Hauswartung@reformiert-winterthur.ch)  
Guggenbühlstr. 41, 8404 Winterthur  
Telefon 052 242 24 56  
[sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch](mailto:sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch)



Springen wie «Spass», toll wie «Trampolin», superschön wie  
«Sofa», lässig wie «lachen» und gumpen wie «gemeinsam» –  
Das und vieles mehr haben wir im Sommer-Tageslager erlebt.  
Wir strahlen wieder im nächsten reformiert.lokal.